



# Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

---

<b>Pressesprecher:</b>	Uwe Baumgart
<b>Anschrift:</b>	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
<b>Telefon:</b>	+49 3904 7240-1204
<b>Telefax:</b>	+49 3904 7240-1270
<b>E-Mail</b>	pressestelle@boerdekreis.de

---

**Mitteilungsnummer:** 02

**Datum:** 13. Januar 2010

## **Ausstellung „Die Rettung des Chorgestühls aus dem Magdeburger Dom“ wird am 19. Januar in Haldensleben eröffnet**

Landrat Thomas Webel und Hildegard Bernick, als Vertreterin des Förderkreises Schlosskirche Erxleben e. V., eröffnen am 19. Januar 2010, um 16:00 Uhr, im Foyer der Kreisverwaltung in Haldensleben, Gerikestraße 104, die Ausstellung „Die Rettung des Chorgestühls aus dem Magdeburger Dom“. Die Präsentation steht exemplarisch für den ersten, praktisch vollzogenen, innerdeutschen Kulturaustausch nach dem II. Weltkrieg. Interessierte sind zu dieser Ausstellungseröffnung herzlich willkommen.

Der Förderkreis Schlosskirche Erxleben, federführend Hildegard Bernick als inhaltliche Urheberin der Ausstellung, hat sich 1998 mit dem Ziel gegründet, diese unter Denkmalschutz gestellte Kirche in seiner Einmaligkeit als Gesamtkunstwerk zu erhalten und für kirchliche und kulturelle Veranstaltungen zu nutzen.

Die historischen Abläufe um die Rettung des Chorgestühls des Magdeburger Doms ist eng mit der Geschichte der Erxleber Schlosskirche verbunden.

Im Juni 1945 konnte das gotische Chorgestühl des Magdeburger Doms, der Nikolausaltar und zwei Glasfenster, die im II. Weltkrieg nach Erxleben ausgelagert waren, gerade noch rechtzeitig vor der russischen Besetzung gerettet werden - zusammen mit der historischen Bibliothek und weiteren Kunstgütern der in Erxleben ansässigen Familie von Alvensleben. Neun Jahre später wurden die Kunstgüter des Magdeburger Doms nach schwierigen Verhandlungen nach Magdeburg zurückgeführt - im Austausch gegen die Schnitzbalken des Braunschweiger Gildehauses, die in den Kreis Halberstadt ausgelagert waren.

Die Ausstellung im Foyer der Kreisverwaltung in Haldensleben kann bis zum 5. März 2010 montags, mittwochs und donnerstags von 08:00 bis 16:00 Uhr, dienstags von 08:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 08:00 bis 13:00 Uhr kostenfrei besucht werden.